

DIE FOTOSTORY



IMPRESSUM

verdikum: Zeitung der ver.di-Betriebsgruppe Uniklinik Köln
 E-Mail: verdikum@gmail.com, Web: bg-ukk-koeln.verdi.de
 Facebook:
 facebook.com/verdiuniklinikkoeln.betriebsgruppe
 V.i.S.d.P.: Astrid Rogge-Musall, ver.di Fachbereich 3, Bezirk Köln, Hans-Böckler-Platz 9, 50672 Köln
 Namentlich gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

RECHT

Umkleidezeit ist Arbeitszeit



Wenn der Arbeitgeber eine bestimmte Berufskleidung vorschreibt, die im Betrieb getragen werden muß, so hat er diese Kleidung zur Verfügung zu stellen. Die Zeit, die zum An- und Ablegen dieser Kleidung erforderlich ist, zählt zur Arbeitszeit. Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 19.09.2012

- 5 AZR 678/11 -

Leider scheint das Wissen von Vorgesetzten um diese Tatsachen eine sehr geringe Halbwertszeit zu haben. Immer wieder wird ver.di-Vertrauensleuten und Personalräten berichtet, dass Kolleginnen und Kollegen von Vorgesetzten zur Rede gestellt werden, wenn sie zum Beispiel zum Spätdienst um 13:42 Uhr in Dienstkleidung zur Übergabe erscheinen, obwohl dies ja korrekt ist und auch von der Pflegedirektion entsprechend kommuniziert wird. Diese 12 Minuten am Tag ergeben immerhin eine Stunde in der Arbeitswoche, das heißt, einen freien Tag innerhalb von zwei Monaten. Diese Freizeit braucht

man dem Arbeitgeber ja nicht unbedingt zu schenken.

Umkleidezeit einfordern

Da, wo die Umkleidezeit "in Vergessenheit geraten ist", solltet ihr die Vorgesetzten darauf ansprechen und euer Recht einfordern. Kommt ihr alleine nicht weiter, unterstützen die ver.di-Vertrauensleute und -Personalräte Euch gerne und tatkräftig. Denn mit dem Recht ist es wie mit der Muskulatur: Was nicht benutzt und trainiert wird, verkümmert. Übrigens: Die Pause ist Freizeit und wird vom Arbeitgeber entsprechend auch nicht bezahlt. Wo ihr eure Pause verbringt, könnt ihr selbst entscheiden. Wenn der Arbeitgeber vorschreibt, dass eine bestimmte Kleidung nur in einem bestimmten Bereich getragen werden darf, beginnt eure Pause also auch erst, wenn ihr euch umgezogen habt in "weiß" oder "privat". Die Pause endet dementsprechend bereits, bevor ihr wieder die Bereichskleidung anlegt. Sollte es zu organisatorischen Problemen kommen, wenn alle ihre Pause nehmen und woanders verbringen wollen, muß der Arbeitgeber sich um eine Lösung des Problems kümmern.